

Allgemeine Einkaufsbedingungen

der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH mit Sitz in Darmstadt

1. Allgemeines:

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragsnehmers (AN) und aus dem Bestellschreiben der GSI oder diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen gelten nur, wenn und soweit sie von GSI ausdrücklich schriftlich anerkannt worden sind. Dies gilt auch dann, wenn der AN im Angebot oder in der Auftragsbestätigung auf seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist. In allen Schriftstücken einschließlich Rechnungen sind Bestellnummer, Zeichen und Datum von Schreiben der GSI anzugeben.

2. Angebot, Bestellung und Auftragsbestätigung:

Die Bestellung bedarf, um verbindlich zu sein, der Schriftform. Mündliche Vereinbarungen haben nur Geltung, wenn sie von GSI schriftlich bestätigt werden. Bestellungen sind vom AN unverzüglich schriftlich zu bestätigen.

3. Preise:

Die vereinbarten Preise sind Festpreise ohne Umsatzsteuer und verstehen sich frei Verwendungsstelle einschließlich Verpackung und Transportversicherung. Wird anderes vereinbart, so sind die Fracht- und Verpackungskosten vom AN zu verauslagen und in den Rechnungen besonders auszuweisen. Der AN, der nach § 4 VerpackV zur Rücknahme der zum Transport verwendeten Verpackungen verpflichtet ist und dieser Verpflichtung nicht nachkommt, trägt die Kosten für den Rücktransport der Verpackung.

4. Ausführung des Vertrages, Beachtung von Vorschriften:

Hat der AN Bedenken gegen die von GSI gewünschte Art der Ausführung, so hat er dies der GSI unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Alle für Abnahme, Betrieb, Wartung und Reparatur erforderlichen Unterlagen (Prüfprotokolle, Werkzeuge, Zeichnungen, Pläne, Bedienungsanweisungen u. ä.) hat der AN, erforderlichenfalls in vervielfältigungsfähiger Form, kostenlos mitzuliefern.

5. Belieferung von benötigtem Montagematerial, Ersatzteilen etc.

Der AN ist für die Belieferung, den Transport und die Lagerung von Material (z.B. Montagematerial, Ersatzteile, etc.), die er für die Ausführung benötigt, selbst verantwortlich. Eine Anlieferung dieser Materialien an die GSI - Adresse darf nur ausnahmsweise und in Absprache mit dem technischen Ansprechpartner der GSI und dem Hauptlager erfolgen. In diesen Ausnahmefällen gilt Folgendes:

- Die Sendung ist zwingend an das hauptlager@gsi.de unter Nennung eines Ansprechpartners des AN und einer Mobilfunk-Nummer zu avisieren.
- Alle Sendungen sind unverzüglich im Hauptlager abzuholen. GSI behält sich vor, unzureichend adressierte oder innerhalb einer Frist von 14 Tagen nicht abgeholte Sendungen auf Kosten des AN zu retournieren.

Die Haftung der GSI für eventuelle Schäden des Materials bei der Lagerung und der damit verbundenen Handhabung (z.B. Entladevorgang) wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Das Risiko der Verschlechterung oder des Verlustes dieser Sachen trägt der AN.

6. Lieferzeit, Beschaffungsrisiko

Die Lieferzeit beginnt mit dem Datum des Eingangs des Bestellschreibens beim AN. Der AN gerät nach Ablauf der Lieferzeit in Verzug, ohne dass es der Mahnung bedarf.

Der AN steht für die Beschaffung der Leistungen und der dafür erforderlichen Zulieferungen und Leistungen – auch ohne Verschulden – uneingeschränkt ein (volle Übernahme des Beschaffungsrisikos).

7. Unterrichts- und Prüfungsrecht:

GSI und von ihr Beauftragte sind berechtigt, sich beim AN innerhalb der Betriebsstunden von der vertragsgemäßen Ausführung der Lieferung zu unterrichten, an werkeigenen Prüfungen teilzunehmen und Prüfungen vorzunehmen. Die Kosten für die von GSI veranlassten Prüfungen trägt GSI, soweit das Personal oder Material für die Durchführung der Prüfungen von GSI gestellt wird. Wiederholungsprüfungen durch GSI aufgrund in vorherigen Prüfungen festgestellter Mängel gehen in vollem Umfang zu Lasten des AN.

Der AN verpflichtet sich, die der Vergabe von Unteraufträgen dafür Sorge zu tragen, dass der Unterauftragnehmer der GSI in dem vorgenannten Umfang das Recht zur Unterrichtung und Vornahme von Prüfungen beim Unterauftragnehmer vertraglich einräumt. Die Prüfungen entbinden den AN nicht von seiner Gewährleistung und Haftung.

8. Vertragsänderung, Forderungsabtretung:

Der AN kann Forderungen gegen GSI nicht abtreten.

9. Versand und Zoll:

Der Lieferung sind zwei Lieferscheine beizufügen. Bei Lieferungen aus dem Zollausland hat sich der AN rechtzeitig mit GSI wegen der Zoll- und Einfuhrabwicklung in Verbindung zu setzen.

10. Abnahme, Gefahrübergang

- Die Auslieferung der bestellten Sache ist grundsätzlich, soweit nichts Anderes vereinbart ist, an den Wareneingang der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Planckstr. 1, 64291 Darmstadt) vorzunehmen.
- Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Beschädigung der Ware geht mit der Abnahme der Ware durch GSI oder dem Annahmeverzug von GSI auf GSI über. Soweit § 644 Abs. 2 BGB oder §§ 650, 447 BGB anwendbar sein sollten, werden diese Vorschriften abbedungen, d.h. auch im Falle einer Schickschuld gilt vorstehender Satz 1.
- Ist ein Probetrieb vorgesehen, so wird die Abnahme nach einwandfreiem Probelauf durch ein gemeinsames Abnahmeprotokoll ausgesprochen. Voraus- oder Abschlagszahlungen auf den Kauf- bzw. Lieferpreis bedeuten weder eine Abnahme noch eine Mängelfreiheit der Leistung. Vor- bzw. Zwischenabnahmen sind nur Prüfungen, die weder für den Gefahrübergang noch für den Lauf der Fristen relevant sind.

11. Eigentumsverhältnisse:

GSI erwirbt das uneingeschränkte Eigentum am Gegenstand der Lieferung oder Leistung nach dessen Übergabe mit der Abnahme; das gleiche gilt für die vom AN mitgelieferten Unterlagen (Nr. 4 Abs. 2). Durch die Übergabe erklärt der AN, dass er voll Verfügungsberechtigt ist und Rechte Dritter nicht bestehen.

Materialbeistellungen jeder Art bleiben Eigentum der GSI. Sie sind als solches zu kennzeichnen und getrennt zu lagern, zu bezeichnen und zu verwalten. Werden Materialbeistellung verarbeitet, umgebildet, mit anderen Gegenständen verbunden oder vermisch, so erwirbt GSI das alleinige Eigentum an der neuen Sache. Der AN verwahrt diese unentgeltlich für GSI. Eigentum und Urheberrecht an Unterlagen der GSI, die er dem AN überlassen hat, verbleiben bei GSI. Die Unterlagen sind auf Verlangen mit allen Abschriften oder Vervielfältigungen unverzüglich herauszugeben. Die Unterlagen der GSI dürfen nur für die im Rahmen des Vertrages festgesetzten Zwecke verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen haftet der AN für den gesamten Schaden.

12. Rechnung und Zahlung:

Rechnungen sind in einfacher Ausfertigung einzureichen. Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.

Die Zahlungsfrist von 30 Tagen und die Skontofrist von 14 Tagen beginnen mit Rechnungseingang und Abnahme des Liefergegenstandes. Der Skontoabzug beträgt 3 % des Netto Rechnungsbetrages. Die Zahlung gilt mit Eingang des Überweisungsauftrages an die ausführende Geldanstalt der GSI als erfolgt. Durch die Zahlung wird die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des AN nicht bestätigt. Zur Inverzugsetzung der GSI bedarf es einer schriftlichen Mahnung.

13. Schutzrechte:

Der AN stellt GSI von allen Ansprüchen Dritten frei und übernimmt die Haftung dafür, dass der Liefergegenstand frei von Rechten Dritten in Deutschland, dem Land des Sitzes des AN sowie gegebenenfalls weiteren, spätestens bei der Bestellung von GSI genannten Bestimmungsländern ist, es sei denn, der AN hat eine Verletzung von Rechten Dritter nicht zu vertreten. Die Freistellungspflicht des AN bezieht sich auf alle Aufwendungen, die GSI aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen. Die Verjährungsfrist für diese Ansprüche beträgt drei Jahre, beginnend mit dem Abschluss des jeweiligen Vertrages.

14. Werbematerial:

Der AN darf in Werbematerial auf geschäftliche Verbindungen mit GSI nur mit dessen ausdrücklicher Zustimmung hinweisen.

15. Kündigung und Rücktritt:

GSI ist unbeschadet sonstiger Kündigungs- und Rücktrittsrechte berechtigt, den Vertrag zu kündigen, oder von ihm zurückzutreten, wenn auf seinen AN Handlungen im Sinne der §§ 333, 334 (Vorteilsgewährung; Bestechung) StGB gegeben sind. Weitere Ausschlussgründe sind:

- Handlungen außerhalb korrekter geschäftlicher Gepflogenheiten.
- die nicht ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung.
- vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf Zuverlässigkeit sowie Fachkunde und Leistungsfähigkeit

GSI kann vom AN daneben Ersatz allen Schadens verlangen.

GSI kann ferner vom Vertrag zurücktreten oder kündigen, wenn über das Vermögen des AN das Insolvenzverfahren oder ein gerichtliches Vergleichsverfahren eröffnet ist oder der AN seine Zahlungen nicht nur vorübergehend einstellt.

16. Sicherheits- und Ordnungsvorschriften:

Bei Lieferungen und Leistungen im Gelände und in den Räumen der GSI sind die Sicherheits- und Ordnungsvorschriften der GSI zu beachten, die in diesem Falle Vertragsbestandteil sind.

17. Erfüllung und Gerichtsstand, Schlussbestimmungen

Erfüllungsort ist, soweit für den AN in der Bestellung keine abweichende Versandanschrift angegeben ist, der Geschäftssitz von GSI. Ausschließlicher Gerichtsstand ist – soweit die Vertragsparteien Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich - rechtliche Sondervermögen sind – Darmstadt. Der Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und unter Ausschluss des internationalen Privatrechts der Bundesrepublik Deutschland.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages oder dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen unwirksam sein, so bleibt der Vertrag und die Allgemeinen Einkaufsbedingungen im Übrigen wirksam. Dies gilt nicht, wenn das Festhalten am Vertrag oder an den Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine unzumutbare Härte für eine Partei darstellen würde.